



Der TuS Geretsried muss mit einem Mini-Kader antreten (hi. v. li.): Trainer Klaus Sutoris, Samuel Costina, Magnus Schmid, Ivanko Jedzidic, Seraphin Jascho sowie (vo.) Kolja Sutoris, Jaymee Frieske, Josip Cunic, Rubin Ejupi und Sebastian Wiltulski (liegend). FOTOS: PATRICK STAAR (2)



Die E-Junioren des TSV Schäftlarn siegten beim Kreisfinale (hi. v. li.): Trainer Markus Friedrich, Pascal Luciani, Noah Schmidt, Luis Fest, Til Geßner, Benedikt Waldherr, Antonius Hostmann, Trainer Benny Kättner sowie (vo.) Hannes Waldherr, Konstantin Kättner, Sinan Naldemir und Lennart Walter.

Feuer und Flamme für den Merkur Cup

TuS Geretsried, Schäftlarn, Bichl und Gaißach sind bei der Bezirksfinale-Qualifikation am Start

VON PATRICK STAAR

Bad Tölz-Wolfratshausen – 48 E-Jugend-Mannschaften sind vor zwei Monaten in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und München Nord in die Vorrunde des Merkur CUP gestartet. 40 von ihnen sind ausgeschieden, übrig geblieben sind nur noch die acht Besten. Dazu zählen aus dem Landkreis die SG Bichl-Benediktbeuern, der SC Gaißach, der TSV Schäftlarn und der TuS Geretsried. Sie treffen an diesem Samstag ab 13.30 Uhr in Schäftlarn beim Qualifikationsturnier zum Bezirksfinale aufeinander.

Die Bichler und Geretsrieder E-Junioren bekommen es in der Gruppe B mit dem Kirchheimer SC und dem SV Ohlstadt zu tun. Auf Schäftlarn und Gaißach warten in der Gruppe A der SV Heimstetten und TSV Murnau. Die Teilnehmer der Halbfinalpaarungen qualifizieren sich für die Bezirksfinals am Wochenende 1./2. Juli, die anderen vier Teams scheiden aus.

Florian Schalch, der gemeinsam mit Andreas Stephan die E-Junioren der SF Bichl trainiert, staunt darüber, welchen Stellenwert der Merkur CUP bei seinen Spielern hat. „Es ist ein großer Unterschied zu Punktspielen“, sagt er. „Die Kinder sind aufgeregt, fiebern hin, sind Feuer und Flamme. Wahnsinn – so was hab’ ich noch nie erlebt.“ Schon beim Kreisfinale in Bad Tölz sei seine Mannschaft „emotional und körperlich“ an ihre Grenzen gestoßen. „Die Musik, die Durchsagen, die Spiele – was da so ein Kind da alles aufnimmt, ist schon krass.“ Unter diesen Rahmenbedingungen sei die Mannschaft in Bad Tölz über sich hinausgewachsen – und ist nach Meinung des Trainers nun der „Underdog“ im Quali-Turnier.

Die Bichler spielen in der Punkterunde mit der U10 des TSV Murnau in einer Gruppe, „und die sind schon brutal gut“, sagt Schalch. Beim Quali-Turnier bekommen es die SF mit der Murnauer U11 zu tun. „Ich schätze, die sind auch nicht schlechter“, sagt Schalch schmunzelnd. Ebenfalls „brutal stark“ sei der TSV Schäftlarn. Eigentlich sei es unmöglich, eine Runde weiterzukommen, sagt Schalch,



Die E-Junioren des SC Gaißach freuen sich, dass sie nach mehreren Jahren Unterbrechung mal wieder die nächste Runde erreicht haben (vo., v. li.): Thomas Gerg, Felix Kell, Korbinian Endrich, Vincent Hummel, (Mitte) Johanna Oswald, Leonhard Kohlauf, Hans Lachner, Fynn Lochbihler, Niki Koch und Kilian Baier, (hi. v. li.) „Fan“ Linus und Trainer Hans Kell sowie Trainer Tom Gaisreiter. FOTOS: EWALD SCHEITNER (2)

seine Spieler hätten sich dies gleichwohl zum Ziel gesetzt: „Du darfst im Sport nie realistisch sein – dann ist im Sport alles möglich.“

Alles andere als ein Underdog sind die E-Junioren des TSV Schäftlarn. Und doch gibt es laut Trainer Markus Friedrich viele Unwägbarkeiten: Wie kommt die Mannschaft mit der Hitze zurecht? Wie stabil sind die Nerven? „Meine Spieler sind schon sehr aufgeregt“, gibt Friedrich zu. Wenn es nicht mit dem Einzug in die nächste Runde klappt, sei er seiner Mannschaft nicht böse, „denn wir haben gute Leistungen gezeigt und haben schon jetzt viel geschafft. Es ist cool, dass wir das Quali-Turnier erreicht haben und dass wir der Ausrichter sein dürfen.“

Für den Merkur CUP rückt Friedrich vom Prinzip ab, dass alle Spieler möglichst viel zum Einsatz kommen sollen. Im Quali-Turnier will er konsequent auf seine stärksten Kräfte setzen: „Auch wenn es Kinder sind, zählt manchmal der Leistungsgedanke“, sagt Friedrich. Er habe mit seinen Spielern dieses Thema besprochen, „und sie haben das verstanden“. Auch wenn vorwiegend nur sieben acht Spieler zum Einsatz kommen werden, hat der Coach zwölf no-



merkurcup.com

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Radio
Arabella.



uhlSPORT



Unterstützt von



Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband



Kinder sind unsere Chance

miniert. „Jeder soll dabei sein, jeder soll anfeuern – auch wenn er nur fünf oder sechs Minuten zum Einsatz kommt.“ Die Gegner sind für die Schäftlarn weitgehend unbekannte Größen. Lediglich die Geretsrieder und der Murnauer Nachwuchs sind bestens bekannt: „Die Murnauer geben richtig viel Geld für ihre Jugend aus und sind ein Leistungszentrum.“ Unter normalen Umständen wären auch die E-Junioren des TuS Geretsried ein heißer Anwärter auf den Einzug in die nächste Runde gewesen. Doch von Normalität sind die Geretsrieder ein Stück weit entfernt. Der Ka-

der umfasst ohnehin nur acht Spieler, und drei von ihnen sind angeschlagen. Kolja Sutoris und Magnus Schmid leiden unter Wachstumsschmerzen, sie humpeln mehr, als sie laufen können. Seraphin Jascho leidet extrem unter Heuschnupfen und muss Tabletten nehmen. Trainer Klaus Sutoris hofft, dass er dieses Trio wenigstens zwei oder drei Spiele durchhält: „Das sind sehr wichtige Spieler“, sagt Sutoris. „Selbst wenn sie dabei wären, wäre es für uns sehr schwer, weiterzukommen.“ Vor den Gegnern hat Sutoris größten Respekt: Heimstetten und Kirchheim sind ganz, ganz stark,

Schäftlarn und Murnau ebenso.“ Die Chance auf ein Weiterkommen beziffert der Coach auf zehn bis 20 Prozent: „Da bräuchten wir schon viel Glück.“ Vom Einzug in die nächste Runde träumt auch der SC Gaißach: „Die Mannschaft freut sich wahnsinnig auf das Turnier“, sagt Trainer Thomas Gaisreiter, der ein wenig stolz auf das Erreichte ist: „Wir Gaißacher sind lange schon nicht mehr so weit gekommen.“ Was ist Erfolgsheimmis, dass es dieses Mal geklappt hat? Sein Team sei seit der F-Junioren-Zeit zusammengewachsen und relativ spielstark, antwortet der

Coach: „Sie hauen den Ball nicht einfach nach vorne, sondern spielen gut raus – ein guter Haufen mit guten Spielern.“ Zu den Leistungsträgern zählen auch zwei Mädchen – Johanna Oswald und Ella Jörger: „Die sind super.“ Wie spielstark sie sind, zeigten die Gaißacher schon bei den Oberbayerischen Hallenmeisterschaften, bei denen Sie Dritte wurden. Sehr stark seien allerdings auch die Gegner, allen voran Schäftlarn, Murnau und Heimstetten. Und angesichts der hochkarätigen Gegner zu bestehen, brauche seine Mannschaft schon einen sehr guten Tag. Gaisreiter: „Wir

haben nichts zu verlieren. Und wenn es mit dem Weiterkommen klappt, wär’s der Wahnsinn.“

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlSPORT gefördert. Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeits-Projektes.

SPIELPLAN QUALIFIKATIONSTURNIER

Einmarsch der Mannschaften	13:00	TSV Schäftlarn - SV Heimstetten	14:20
Verlesen Fairplay-Kodex	13:15	SV Ohlstadt - (SG) SpFrd Bichl	14:45
		TuS Geretsried - Kirchheimer SC	14:45
		SC Gaißach - TSV Schäftlarn	15:10
		SV Heimstetten - TSV Murnau	15:10
		SG SpFrd Bichl - TuS Geretsried	15:35
		Kirchheimer SC - SV Ohlstadt	15:35
		Halbfinale 1	16:15
		Halbfinale 2	16:40
		Spiel um Platz 7	17:05
		Spiel um Platz 5	17:05
		Spiel um Platz 3	17:30
		Vorrunde:	
	13:30	TSV Murnau - TSV Schäftlarn	13:30
	13:30	SV Heimstetten - SC Gaißach	13:30
	13:55	SV Ohlstadt - TuS Geretsried	13:55
	13:55	Kirchheimer SC - (SG) SpFrd Bichl	13:55
	14:20	TSV Murnau - SC Gaißach	14:20
		Finale	17:55
		Austragungsort:	
		Sportanlage des TSV Schäftlarn, Wangener Weg 17.	